



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 17.08.2014 bis 01.07.2014
 Gastuniversität: École Polytechnique Fédérale de Lausanne
 Land: Schweiz

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Für den Auslandsaufenthalt müssen vor allem die zu belegenden Module vorbereitet werden. Hierzu eignen sich die auf den Internetseiten der EPFL angebotenen Kursbeschreibungen sehr gut <http://sae.epfl.ch/exchange-incoming/study-plans>. Die Beschreibungen deckten sich bei mir letztlich auch mit den Inhalten der Veranstaltungen.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Die Anreise per Auto lässt sich gerade so an einem Tag (12-14h) bewerkstelligen. Man kann ohne viel Gepäck oft günstig mit EasyJet ab Genf reisen, wenn man mal für einen Geburtstag oder ähnliches zurück muss.

Vorstellung der Gastuniversität

Die EPFL ist in erster Linie eine Universität für Ingenieure, was sich auch beim Lehrangebot zeigt. Dennoch ist der reine Physikstrang stark ausgebildet und man findet beispielsweise genügend Module im Bereich Elementarteilchenphysik, wobei hier eine klare Nähe zu den Aktivitäten am CERN vorhanden ist. Von der Organisation her macht die Universität einen guten Eindruck, das betrifft:



Modulwahl (über eine Onlineplattform), formelle Aufgaben (Studienleistungen bestätigen), Lehrevaluation, Infrastruktur (Bibliothek, W-LAN). Die EPFL ist eine internationale Universität mit viel Kapital in der angewandten Forschung (und vermutlich auch im Business Bereich -> Rolex Learning Center). Die Anforderungen sind über die Physik hinaus hoch. Es herrscht dennoch angenehmes Klima, es gibt viele Cafés auf dem Campus und ein großes Kulturangebot (z.B. gab es die von einem Orchester begleitete Vorführung des Stummfilms Metropolis im Rolex Learning Center). Die EPFL liegt etwa 500m vom Genfer See entfernt und verfügt auch über ein Sportzentrum. In der Einführungswoche wird man über derlei Angebote ausreichend informiert.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Das Niveau der Lehrveranstaltungen ist hoch und lässt sich was Mittelwert und Schwankungsbreite in der Qualität angeht eigentlich mit dem Physik-Bereich der HU vergleichen. Alle Module werden über ein Skript gestützt, Hausaufgaben werden nicht abgegeben werden, am Ende zählt nur die Prüfung. Die Anforderungen sind schon sehr hoch, was in Kombination mit der niedrigen Studienpunktevergabe ca. 6 anspruchsvolle Prüfungen zum Semesterende und den damit verbundenen Aufwand ergibt (Beispiel, bei Einführungen in die Quantenfeldtheorie wurde die Zahl der Kursteilnehmer vom ersten zum zweiten Mastersemester mehr als halbiert und mir kamen genügend zu Ohren, die durchgefallen waren). Wer aber bisher gut durchs Physik-Studium kam, braucht sich keine Sorgen machen, man bekommt hier gute bis sehr gute Noten, wenn man etwas bis etwas mehr investiert.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Die EPFL ist im Forschungsbetrieb und ab dem Master auch in der Lehre international ausgerichtet. Die Hälfte der von mir besuchten Kurse wurde auf Englisch angeboten, der Rest Französisch. Prüfungen können problemlos in Englisch durchgeführt werden. Im Alltag dominiert je nach kulturellem Hintergrund der jeweiligen Gruppe Französisch, Italienisch oder Englisch. Die EPFL hat ein solides Sprachprogramm. Als Einstieg kann ich den Sommersprachkurs vor Studienbeginn empfehlen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Die Wohnungssituation ist in Lausanne äußerst schwierig. Es empfiehlt sich daher frühzeitig mit der Suche über diverse Wohnungsportale zu beginnen. Die von den zwei Unis (EPFL und UNIL) angebotenen Studentenwohnungen werden stark nachgefragt. Ich bin am Ende über einen Freund und schnelles Handeln in der Innenstadt als Untermieter gelandet, ein zeitlich befristetes Angebot. Über die Mieten braucht man sich keine Illusionen machen: ab 600 SFR für Studentenwohnheime, meine (1,5-Zimmer) Wohnung in der Innenstadt kostete monatlich 900 SFR, das war marktüblich.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Vorab, die Schweiz ist sehr teuer. Wer für zwei Personen einen typischen Wochenendeinkauf macht, ist problemlos bei 80 SFR (Coop, Migros). Als Alternative bietet sich Denner an, was in etwa Aldi entspricht. Man spart hier pro Einkauf mitunter 20 SFR. Das Mensa-Angebot an der EPFL ist gut, lässt sich jedoch auch einiges kosten: warmes Mittag von 7-13 SFR. Monatliche



Bahntickets sind für 50 SFR verhältnismäßig günstig. Wer mal ein Bier trinken will: 8 SFR in allen Bars, außer der Studentenbar Satellite, da 5 SFR.

Freizeitaktivitäten

Innerhalb Lausanne gibt's die üblichen Verdächtigen wie Kinos, Cafés, Bars, Theater (allerdings muss man den Preis im Auge behalten, Kino z.B. 17 SFR pro Karte). Der Genfersee und Lausannes Innenstadt sind sehr schön, da kann man durchaus die ersten 4-8 Wochenenden Spaziergänge unternehmen bis man einen Eindruck hat, dann kann man das hervorragende Schweizer Bahnnetz nutzen, um in die Berge zu fahren und zu wandern. Skifahren ist natürlich auch toll, aber sehr teuer, hier bietet die Erasmuscommunity Studentenfahrten an. Partys und Live-Musik gibt's auch an jeder Ecke. Toll fand ich auch den Jazzclub beim Park Mon Repos, teuer, aber sehr gute Musik(erinneren)auswahl. Ansonsten werden von der Uni ständig Final-Exam-Partys angeboten und die Studentenheime laden natürlich auch zu gemeinsamen Abendaktivitäten ein (nicht das Studium vergessen ☺). Gibt auch sehr schöne Kunstaustellungen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Kultur, Natur, Lehre, Leute haben mir sehr gut gefallen, besorgt Euch noch ein weiteres Stipendium o.ä. dann sind die Preise halbwegs tragbar.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:



Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock **„Unterbringung und Infrastruktur“**

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht



Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastuniversität?

Englisch, Französisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

ja, welche:

nein



Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Die Verquickung aus einer schön gelegenen, kulturell weit gefächerten Stadt mit Topleistungen im akademischen Bereich.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?